



Pädagogische Hochschule Tirol  
Zukunft mit Bildung

# Hochschullehrgang ElementarPro

**Information bei den Beratungsterminen  
zum HLG-Start im WS 2026/27**

Dr. Bernhard Koch, Leitung Hochschullehrgang

[www.ph-tirol.ac.at](http://www.ph-tirol.ac.at)

# HLG ElementarPro



- **geplanter Neustart: Wintersemester 2026/27**
- **Studienort: Pädagogische Hochschule Tirol**
- **Semester: 6**
- **ECTS: 120 (also 20 ECTS/Semester) (1 ECTS=25 Arbeitsstunden)**

# Zulassungsvoraussetzungen



- Nachweis über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung als Assistenzkraft in einer elementarpädagogischen Bildungseinrichtung (Krippe oder Kindergarten) mit einem Beschäftigungsausmaß über der Geringfügigkeitsgrenze (also etwa 10 Stunden/Woche)
- Hochschulreife bzw. **Nachbringung einer Studienberechtigungsprüfung bis zur Erreichung von 60 ECTS** (also bei Regelstudienzeit bis Ende des 3. Semesters)
- Deutschkenntnisse gemäß Zulassungsvorgaben C1 (Auch mit einer österreichischen Studienberechtigungsprüfung gilt der Nachweis auf C1 Niveau als erbracht)
- Erfolgreiches Aufnahmeverfahren

# Überblick über die Lehrinhalte



Der Hochschullehrgang umfasst **24 Module**, gegliedert in fachliche, didaktische, systemische und praxisbezogene Bereiche.

Pro Modul sind in der Regel zwei Lehrveranstaltungen vorgesehen (eine LV mit 15 Unterrichtseinheiten, eine LV mit 30 Unterrichtseinheiten)

# Grundlagen professionellen pädagogischen Handelns 1. Semester (20 ECTS)



## **Modul 1: Einführung in die Pädagogik**

- Ideengeschichte und Teildisziplinen der Pädagogik
- Grundbegriffe (Erziehung, Bildung, Lernen, Entwicklung, Didaktik etc.)
- Lehr- und Lerntheorien
- Geschichte und internationale Entwicklungen der Elementarpädagogik

## **Modul 2: Lernen und Entwicklung**

- Entwicklungspsychologische und interdisziplinäre Zugänge
- Meilensteine kindlicher Entwicklung
- Bindung und Lernen
- Lehr-Lern-Theorien

## **Modul 3: Interaktion und Kommunikation**

- Biografiearbeit und professionelle Selbstreflexion
- Menschenbild, Werthaltungen, Rollenverständnis
- Kommunikationsmodelle
- Konflikt- und Gruppendynamik

## **Modul 4: Wissenschaftliche Grundlagen**

- Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden
- Forschungsprozess
- Recherche, Zitieren, wissenschaftliches Arbeiten

# Didaktische Grundlagen und erste Praxiserfahrung 2. Semester (20 ECTS)

## **Modul 5: Grundlagen Elementarpädagogik**

- Spiel als Lernform
- Entwicklungsbereiche (Motorik, Sprache, Emotion, Kognition etc.)
- Raumkonzepte und Lernumgebung
- Beobachtung und Dokumentation

## **Modul 6: Sprachliche Bildung**

- Theorien des Spracherwerbs
- Mehrsprachigkeit
- Sprachstandsfeststellung
- Alltagsintegrierte Sprachförderung
- Early Literacy

## **Modul 7: Kreative Bildung**

- Kreative Ausdrucksformen
- Symbol- und Rollenspiel
- Gestaltung kreativer Lernarrangements

## **Modul 8: Elementarpädagogisch-praktische Studien I**

- Begleitetes Praktikum im Berufsfeld
- Beobachtung und Analyse von Lernprozessen
- Freispiel begleiten
- Theorie-Praxis-Transfer und Reflexion

# Diversität, Musik und vertiefte Praxis

## 3. Semester (20 ECTS)

### **Modul 9: Pädagogisches Denken und Handeln**

- Diversitätsdimensionen
- Vorurteilsbewusste Pädagogik
- Interaktionsqualität
- Beobachtung und ko-konstruktive Planung

### **Modul 10: Diversitätssensible Pädagogik**

- Intersektionalität
- Inklusive Pädagogik
- Geschlechtersensible und interkulturelle Pädagogik

### **Modul 11: Musikalische Bildung**

- Rhythmisch-musikalische Entwicklung
- Stimme und Instrumente
- Musik- und Bewegungsgestaltung

### **Modul 12: Elementarpädagogisch-praktische Studien II**

- Begleitung von Eingewöhnung und Transitionen
- Planung von Bildungsimpulsen
- Reflexion beruflicher Kompetenzen

# Sozialisation, Bewegung und Gruppenprozesse 4. Semester (20 ECTS)

## **Modul 13: Wahrnehmung und Bewegung**

- Wahrnehmungsbereiche
- Grob-, Fein- und Graphomotorik
- Psychomotorik und sensorische Integration
- Gesundheitsprävention

## **Modul 14: Sozialisation und Bildung**

- Kindheitskonzepte
- Sozialisation und Enkulturation
- Bildungschancen und -gerechtigkeit
- Gesellschaftspolitische Aspekte

## **Modul 15: Soziabilität**

- Identitäts- und sozial-emotionale Entwicklung
- Resilienz
- Gestaltung sozialer Lernarrangements

## **Modul 16: Elementarpädagogisch-praktische Studien III**

- Diversitätssensible Bildungsplanung
- Gruppenführung
- Teamkooperation
- Qualitätsreflexion

# Qualität, System und Professionalisierung

## 5. Semester (20 ECTS)



### **Modul 17: Pädagogischer und rechtlicher Qualitätsrahmen**

- Rechtliche Grundlagen
- Kinderrechte
- Pädagogische Grundlagendokumente
- Qualitätsentwicklung und -sicherung

### **Modul 18: Handeln im System I**

- Forschend-reflexive Haltung
- Psychohygiene und Salutogenese
- Bildungskooperationen
- Transitionen
- Vernetzung im Sozialraum

### **Modul 19: Wahlpflichtmodul I**

- Vertiefung ausgewählter Bildungsanliegen oder standortspezifischer Schwerpunkte

### **Modul 20: Elementarpädagogisch-praktische Studien IV**

- Diversitätssensible Bildungsplanung
- Teamarbeit und kollegiale Beratung
- Qualitätsanalyse

# Vertiefung, MINT und Abschluss 6. Semester (20 ECTS)



## **Modul 21: MINT-Bildung**

- Frühe mathematische Bildung
- Naturwissenschaftliche und technische Bildung
- Digitale Bildung
- Experimentieren und Forschen

## **Modul 22: Wahlpflichtmodul 2**

- Vertiefung ausgewählter Bildungsanliegen oder standortspezifischer Schwerpunkte

## **Modul 23: Handeln im System II**

- Professionelle Standards und Berufsethos
- Pädagogische Konzeption
- Bildungspolitische Entwicklungen
- Beratungskompetenz
- Digitale Kommunikation
- Kinderschutz

## **Modul 24: Elementarpädagogisch-praktische Studien V**

- Systematische Beobachtung und Ableitung pädagogischer Maßnahmen
- Gruppenführung und Bildungs Kooperation
- Kinderschutz
- Gestaltung von Transitionen
- Abschlussreflexion und Präsentation des Professionalisierungsportfolios

# Pädagogisch Praktische Studien



## Organisatorische Struktur

Jedes Praxismodul besteht aus drei Elementen:

### 1. Praktikum

1. am eigenen Standort oder
2. als begleitetes Praktikum an einem anderen Standort

### 2. Theorie-Praxis-Transfer

systematische Verknüpfung von Modulinhalten mit Praxiserfahrungen

### 3. Analyse- und Reflexionseinheiten

strukturierte Aufarbeitung der Praxiserfahrungen

Zusätzlich erfolgt die Begleitung durch **Praxismentor\*innen**.

Reflexionsphasen sind bewusst außerhalb der Dienstzeit organisiert.

# Praktika in Krippe und Kindergarten

Während des Studiums sind 5 Praktika vorgesehen (Semester 2-6; jeweils 4 SWS, also 60 Stunden):

- in Einrichtungen für Kinder unter drei Jahren
- in Einrichtungen für Kinder über drei Jahren

Zwei im Berufsfeld (2. und 5. Semester), drei am Standort

Mindestens eines der 5 Praktika muss in einem komplementären Berufsfeld (also Krippe oder Kindergarten) gemacht werden.

Damit wird Erfahrung mit unterschiedlichen Altersgruppen und institutionellen Settings gewährleistet.

# Orientierung → Gestaltung → Steuerung → Vertiefung → Handlungssicherheit

## PK1: Professionelle Orientierung

- Rollenbewusstsein entwickeln
- Tagesstruktur, Raum und Material beobachten
- Freies Spiel begleiten
- Erste theoriegeleitete Selbstreflexion

## PK2: Interaktion & Übergänge

- Eingewöhnung und Transitionen begleiten
- Responsive Interaktionen gestalten
- Spiel- und Lernimpulse planen und umsetzen
- Professionalisierungsbedarfe reflektieren

## PK3: Diversität & Gruppenprozesse

- Raum- und Gruppenstrukturen analysieren
- Gruppenführung übernehmen
- Teamkooperation gestalten
- Interaktionsqualität weiterentwickeln

## PK4: Professionalisierung vertiefen

- Diversitätssensible Bildungsangebote planen
- Bildungskooperationen gestalten
- Kollegiale Beratung nutzen
- Eigene Professionalisierung reflektieren

## PK5: Professionelle Handlungssicherheit

- Entwicklungsbeobachtung systematisch durchführen
- Gruppenführung prozessorientiert gestalten
- Kinderschutz berücksichtigen
- Transitionen gestalten
- Professionalisierungsprozess präsentieren

# Studienberechtigungsprüfung an der PH-Tirol

Voraussetzung: Mindestalter 20 Jahre, Berufserfahrung.

Fächer: Deutsch, Englisch, Pädagogik und zwei Wahlfächer (Wahl aus Psychologie, Politische Bildung, Ernährung, Biologie)

Kontakt und Anmeldung: Studien- und Prüfungsabteilung, Leitung: Margret Naschberger. [margret.naschberger@ph-tirol.ac.at](mailto:margret.naschberger@ph-tirol.ac.at)

5 Prüfer an der PH-Tirol. Sie geben Unterlagen und prüfen.

Möglich/empfohlen ist auch, für einzelne Fächer einen Vorbereitungskurs an bfi oder Wifi zu absolvieren. Und auch die Prüfung zu machen. Die Prüfung wird dann von der PH-Tirol anerkannt.

„**Eine** Prüfung muss an der PHT abgelegt werden, alle anderen könnten zB am BFI oder im Rahmen der Berufsreifeprüfung am WIFI abgelegt werden“.

# Beispiel für Studienberechtigungsprüfung: Vorbereitungskurse 2026/27 beim bfi-Tirol

(lt. Webseite: <https://www.bfi.tirol/de/155/623/Studienberechtigungspruefung> [10.4.2026])

Vorbereitungskurse 2026/27			
Englisch (99 UE)	1.10.- 10.6.	Donnerstag 19:00 – 22:00	€ 799
Deutsch (60 UE)	30.9. – 10.2.	Mittwoch 19:00 – 22:00	€ 589
Biologie (60 UE)	2.10. – 19.3.	Freitag 17:00 – 20:00	€ 589

## Förderungen:

- Studienbeihilfenbehörde, Andreas-Hofer-Straße 46 / 2. Stock, 6020 Innsbruck, Tel. +43 512 573370
- AK-Bildungsbeihilfe, Das Ansuchen ist bei der Bildungspolitischen Abteilung der AK Tirol, Maximilianstraße 7, 6020, Innsbruck, Tel. +43 800 225522 1515, einzureichen.
- Bildungszuschluss des ÖGB Tirol, Mitglieder des ÖGB Tirol können im Bildungsreferat, Tel. +43 512 59777 602 oder 603 einen Bildungszuschluss beantragen.

# LV-Zeiten WS 2026/27 (Änderungen vorbehalten) Oktober - Dezember



Oktober		November		Dezember	
1 Do		1 So	Allerheiligen	1 Di	
2 Fr		2 Mo		2 Mi	
3 Sa		3 Di		3 Do	
4 So		4 Mi		4 Fr	
5 Mo	41	5 Do		5 Sa	
6 Di		6 Fr		6 So	
7 Mi		7 Sa		7 Mo	50
8 Do		8 So		8 Di	María Empfängnis
9 Fr		9 Mo	46	9 Mi	
10 Sa		10 Di		10 Do	
11 So		11 Mi		11 Fr	
12 Mo	42	12 Do		12 Sa	
13 Di		13 Fr		13 So	
14 Mi		14 Sa		14 Mo	51
15 Do		15 So		15 Di	
16 Fr		16 Mo	47	16 Mi	
17 Sa		17 Di		17 Do	
18 So		18 Mi		18 Fr	
19 Mo	43	19 Do		19 Sa	
20 Di		20 Fr		20 So	
21 Mi		21 Sa		21 Mo	52
22 Do		22 So		22 Di	
23 Fr		23 Mo	48	23 Mi	
24 Sa		24 Di		24 Do	Heiligabend
25 So	Ende der Sommerzeit	25 Mi		25 Fr	Christtag
26 Mo	Nationalfeiertag	26 Do		26 Sa	Stefanitag
27 Di		27 Fr		27 So	
28 Mi		28 Sa		28 Mo	53
29 Do		29 So	1. Advent	29 Di	
30 Fr		30 Mo	49	30 Mi	
31 Sa				31 Do	Silvester

# LV-Zeiten WS 2026/27 (Änderungen vorbehalten) Jänner – Februar 2027



Jänner			Februar		
1	Fr	Neujahr	1	Mo	5
2	Sa		2	Di	
3	So		3	Mi	
4	Mo	1	4	Do	
5	Di		5	Fr	
6	Mi	Heilige Drei Könige	6	Sa	
7	Do		7	So	
8	Fr		8	Mo	6
9	Sa		9	Di	
10	So		10	Mi	
11	Mo	2	11	Do	
12	Di		12	Fr	
13	Mi		13	Sa	
14	Do		14	So	
15	Fr		15	Mo	7
16	Sa		16	Di	
17	So		17	Mi	
18	Mo	3	18	Do	
19	Di		19	Fr	
20	Mi		20	Sa	
21	Do		21	So	
22	Fr		22	Mo	8
23	Sa		23	Di	
24	So		24	Mi	
25	Mo	4	25	Do	
26	Di		26	Fr	
27	Mi		27	Sa	
28	Do		28	So	
29	Fr				
30	Sa				

# Übersicht – Arbeitsaufwand HLG ElementarPro



Semester	1	2	3	4	5	6
Berufs- Tätigkeit (Stunden/ Woche)	10-20?	10-20?	10-20?	10-20?	10-20?	10-20?
HLG (ECTS) (1 ECTS=25 Stunden)	20	20	20	20	20	20
Studien- berechtigungs- prüfungen (Gesamtzahl 5)	1-2	1-2	1-2	?		

# Aufnahmeverfahren - Gruppensetting



- Dient der Einschätzung wesentlicher Kompetenzen für den HLG
- Dauer: 1 Stunde, Termine: 25. und 26. Juni 2026
- In einer Kleingruppe von fünf Personen bearbeiten die BewerberInnen eine gemeinsame Aufgabe, in der kooperatives, zielorientiertes und sozial kompetentes Handeln sichtbar wird. Zusätzlich lesen, bearbeiten und diskutieren sie einen Artikel aus einer österreichischen Tageszeitung, wobei insbesondere Leseverständnis, sprachliche Richtigkeit und Argumentationsfähigkeit im Mittelpunkt stehen.
- Das Assessment wird von zwei fachlich geschulten Hochschullehrpersonen durchgeführt. Beurteilt werden folgende Aspekte: Kommunikation und Interaktion, Kooperation, Problemlöseverhalten, Leseverständnis, Bewusstheit für Sprachnormen, Argumentationsfähigkeit

Eine Einladung erhalten Sie zeitgerecht per Mail.